

STADT FRIEDRICHSHAFEN Sitzungsvorlage Drucksache-Nr. 2016 / V 00107	Ausfertigungen: Stadt- und Stiftungspflege,
Dienststelle: Stadt- und Stiftungspflege Aktenzeichen: STP BTM Rö	08.06.2016, Unterschrift:
Mitzeichnung (Datum, Kurzzeichen): <input type="checkbox"/> BM Krezer _____ <input type="checkbox"/> EBM Dr. Köhler _____ <input type="checkbox"/> BM Köster _____ <input checked="" type="checkbox"/> Oberbürgermeister _____	

Betreff: Technische Werke Friedrichshafen GmbH: Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2015 (inkl. SWSee/Konzernabschluss TWF) Anlage 1: Gewinn- und Verlustrechnung TWF Anlage 2: Bilanz TWF Anlage 3: Lagebericht TWF Anlage 4: Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung TWF Anlage 5: Konzernbilanz TWF Anlage 6: Konzernlagebericht TWF Anlage 7: Gewinn- und Verlustrechnung Stadtwerk am See GmbH & Co. KG Anlage 8: Bilanz Stadtwerk am See GmbH & Co. KG Anlage 9: Lagebericht Stadtwerk am See GmbH & Co. KG Anlage 10: Gewinn- und Verlustrechnung Stadtwerk am See Verwaltungs GmbH Anlage 11: Bilanz Stadtwerk am See Verwaltungs GmbH Anlage 12: Lagebericht Stadtwerk am See Verwaltungs GmbH				
Medien: Bitte ankreuzen. Alles, was präsentiert werden soll, muss mindestens 1 Arbeitstag vor den jeweiligen Sitzungen der Geschäftsstelle des Gemeinderates zugeleitet werden, damit die Präsentation gewährleistet werden kann.				
<input type="checkbox"/> MS Office 2003 Dateien (inkl. ppt, .mpp)	<input type="checkbox"/> .pdf-, htm- Dateien	<input type="checkbox"/> DVD	<input type="checkbox"/> Video (VHS)	<input type="checkbox"/> Folien (ungeeignet)

Referent und Zeitdauer: Schrode, Stefan Bürkle, Alexander-Florian 20 Min.
--

Gremium:	Datum:	Zuständigkeit:	Öffentlichkeitsstatus:
Finanz- und Verwaltungsausschuss	28.06.2016	Beschluss	öffentlich

Ggf. Hinweis auf frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, Drucksache-Nr.):

<u>FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN</u>		<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Kosten:	<input type="checkbox"/> einmalige Kosten		Betrag: EUR
	<input type="checkbox"/> jährliche Folgekosten:	Personalkosten	Betrag: EUR
		Sachkosten	Betrag: EUR
Zuschüsse	<input type="checkbox"/> einmalige Einnahme(n)		Betrag: EUR
bzw.			
Beiträge:	<input type="checkbox"/> laufende (jährlich)		Betrag: EUR
MITTELBEREITSTELLUNG IM HAUSHALT:			
<input type="checkbox"/> Städt. Haushalt	<input type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH	Fipo:
<input type="checkbox"/> Stiftungs-Haushalt	<input type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH	Fipo:
Zur Verfügung stehende Mittel (Planansatz und Haushaltsausgabereist lfd. Jahr):			EUR
Noch bereitzustellen:			EUR
Deckungsvorschlag:			EUR

Beschlussantrag:

I. Jahresabschluss der Technische Werke Friedrichshafen GmbH:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2015 und der Lagebericht der Technische Werke Friedrichshafen GmbH sowie der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk der Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft werden zur Kenntnis genommen.
2. Gemäß § 104 Abs. 1 Gemeindeordnung wird der Vertreter der Stadt Friedrichshafen angewiesen, in der Gesellschafterversammlung der Technische Werke Friedrichshafen GmbH folgende Beschlüsse zu fassen:
 - a) Der Jahresabschluss 2015 der Technische Werke Friedrichshafen GmbH in der von der Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften Fassung mit einer Bilanzsumme von 54.447.273,65 € und einem Jahresüberschuss von 3.128.999,58 € wird gebilligt und festgestellt.
 - b) Vom Jahresüberschuss 2015 der Technische Werke Friedrichshafen GmbH in Höhe von 3.128.999,58 € werden 824.000,00 € (abzüglich Kapitalertragsteuer) an die Gesellschafterin Stadt Friedrichshafen ausgeschüttet. Der Rest in Höhe von 2.304.999,58 € verbleibt im Unternehmen und wird in die Gewinnrücklage der Technische Werke Friedrichshafen GmbH eingestellt.
 - c) Dem Geschäftsführer Herrn Alfred Müllner wird für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung erteilt.
 - d) Dem Geschäftsführer Herrn Clifford Asbahr wird für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung erteilt.

e) Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung erteilt.

II. Konzernabschluss der Technische Werke Friedrichshafen GmbH:

1. Der Konzernabschluss zum 31.12.2015 und der Konzernlagebericht der Technische Werke Friedrichshafen GmbH sowie der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk der Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft werden zur Kenntnis genommen.
2. Gemäß § 104 Abs. 1 Gemeindeordnung wird der Vertreter der Stadt Friedrichshafen angewiesen, in der Gesellschafterversammlung der Technische Werke Friedrichshafen GmbH folgende Beschlüsse zu fassen:

Der TWF-Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2015 in der von der Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften Fassung mit einem Konzernbilanzgewinn von 20.641.337,13 € und einer Konzern-Bilanzsumme von 171.567.961,86 € wird gebilligt.

III. Jahresabschluss der Stadtwerk am See GmbH & Co. KG:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2015 und der Lagebericht der Stadtwerk am See GmbH & Co. KG sowie der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk der Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft werden zur Kenntnis genommen.
2. Gemäß § 104 Abs. 1 Gemeindeordnung wird der Vertreter der Stadt Friedrichshafen angewiesen, in der Gesellschafterversammlung der Technische Werke Friedrichshafen GmbH der Geschäftsführung der Technische Werke Friedrichshafen GmbH die Zustimmung zu erteilen, die Stimmrechte der Technische Werke Friedrichshafen GmbH in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerk am See GmbH & Co. KG wie folgt auszuüben:
 - a) Der Jahresabschluss 2015 der Stadtwerk am See GmbH & Co. KG in der von der Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften Fassung mit einer Bilanzsumme von 146.054.040,51 € und einem Jahresüberschuss von 12.429.896,76 € wird gebilligt und festgestellt.
 - b) Der Komplementärin wird für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung erteilt.
 - c) Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung erteilt.

IV. Jahresabschluss der Stadtwerk am See Verwaltungs GmbH:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2015 und der Lagebericht der Stadtwerk am See Verwaltungs GmbH sowie der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk der Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft werden zur Kenntnis genommen.
2. Gemäß § 104 Abs. 1 Gemeindeordnung wird der Vertreter der Stadt Friedrichshafen angewiesen, in der Gesellschafterversammlung der Technische Werke Friedrichshafen GmbH der Geschäftsführung der Technische Werke Friedrichshafen GmbH die Zustimmung zu erteilen, die Stimmrechte der Technische Werke Friedrichshafen GmbH bei der Ausübung der Gesellschafterrechte der Stadtwerk am See GmbH & Co. KG in ihrer Eigenschaft als Kommanditistin der Stadtwerk am See GmbH & Co. KG in der Kommanditistenversammlung der Stadtwerk am See Verwaltungs GmbH wie folgt auszuüben:
 - a) Der Jahresabschlusses 2015 der Stadtwerk am See Verwaltungs GmbH in der von der Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften Fassung mit einer Bilanzsumme

von 32.363,70 € und einem Jahresüberschuss von 1.052,77 € wird festgestellt.

- b) Der zum 31.12.2015 ausgewiesene Jahresüberschuss der Stadtwerk am See Verwaltungs GmbH in Höhe von 1.052,77 € wird mit dem Bilanzgewinn des Vorjahres in Höhe von 3.158,42 € verrechnet und der sich daraus ergebende Bilanzgewinn von nunmehr 4.211,19 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
- c) Der Geschäftsführung wird Entlastung erteilt.

Begründung:

Zu I. Jahresabschluss der Technische Werke Friedrichshafen GmbH:

Die Stadt Friedrichshafen ist an der Technische Werke Friedrichshafen GmbH mit einer Stammeinlage von 26 Mio. € zu 100 % beteiligt und somit Allein- bzw. Eigengesellschafterin.

1.) Testat und besondere Prüfungsfeststellungen

Die Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahresabschluss für das Jahr 2015 geprüft und der Technische Werke Friedrichshafen GmbH mit Datum vom 29.04.2016 den **uneingeschränkten Bestätigungsvermerk** erteilt.

Bei der erweiterten Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß dem Fragenkatalog nach § 53 HGrG ergaben sich keine besonderen Feststellungen. Zu weiteren Einzelheiten wird auf Ziffer 5 dieser Vorlage verwiesen.

2.) Jahresergebnis

Die **Entwicklung des Jahresergebnisses** stellt sich wie folgt dar:

Darstellung der Ertragslage	2015	2014	2013	2012
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	2.443	2.339	2.269	2.267
sonstige betriebliche Erträge	1.014	1.078	1.052	373
Betriebsleistung	3.457	3.417	3.321	2.640
Materialaufwand	2.020	1.769	1.558	636
Abschreibungen	935	935	917	879
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.381	1.282	1.299	1.234
sonstige Steuern	70	68	68	68
Betriebsaufwand	4.406	4.054	3.842	2.817
Betriebsergebnis	949	637	521	177
Finanz- und Beteiligungsergebnis	5.075	5.341	4.589	3.582
Ergebnis vor Ertragsteuern	4.126	4.704	4.068	3.406
Ertragsteuern	997	1.516	1.069	689
Jahresergebnis	3.129	3.188	2.999	2.716

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** mit T€ 1.014 betreffen hauptsächlich Erträge aus Betriebsführungen für die Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG (T€ 160), die Bodensee-Oberschwaben-Bahn GmbH & Co. KG (T€ 254) sowie die Stadtverkehr Friedrichshafen GmbH (T€ 196). Daneben erzielte die Gesellschaft Erträge für die Betreuung der Fahrscheinautomaten der Bodensee-Oberschwaben-Bahn GmbH & Co. KG (T€ 335).

Der **Materialaufwand** enthält im Wesentlichen die Kosten der Betriebsführung der Parkhäuser mit T€ 796, die von der SWSee übernommen wird, sowie Aufwendungen für die Sanierung des Parkhauses „Am See“ mit T€ 725. Der Anstieg um T€ 251 auf T€ 2.020 ist im Wesentlichen auf die im Oktober 2015 begonnene Sanierung des Parkhauses „Am See“ zurückzuführen.

Die **Abschreibungen** betragen im Berichtsjahr T€ 935.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** mit T€ 1.381 betreffen im Wesentlichen Aufwendungen aus Dienstleistungsentgelten im Rahmen von Betriebsführungen, die durch das Personal der Stadtwerk am See GmbH & Co. KG geleistet werden und nahezu vollständig an die Gesellschaften weiterverrechnet werden.

Berechnete Dienstleistungsentgelte der Stadtwerk am See GmbH & Co. KG für:	T€
Stadtverkehr Friedrichshafen GmbH	196
Bodensee-Oberschwaben Bahn GmbH & Co. KG	590
Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG	185
Gesamt	971

Daneben bestehen u. a. Aufwendungen aus Mieten und Pachten mit T€ 90, Rechts- und Beratungskosten mit T€ 62 sowie Reinigungsaufwendungen mit T€ 59.

Die **sonstigen Steuern** betragen T€ 70 und betreffen Aufwendungen aus Grundsteuern.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2015 weist einen Jahresüberschuss von 3.128.999,58 € aus.

3.) Entwicklung des Cashflows

	2015	2014	2013	2012
	T€	T€	T€	T€
CF aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.835	3.553	2.141	4.710
CF aus Investitionstätigkeit	6.414	290	1.085	267
CF aus Finanzierungstätigkeit	-4.731	3.098	844	4.912
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-152	165	212	65
Finanzmittelbestand zum 01.01.	468	303	91	29
Finanzmittelbestand zum 31.12.	316	468	303	94

Die Summe der drei Cashflow-Arten beträgt T€ -152. Um diesen Betrag haben sich die liquiden Mittel in der Bilanz der TWF gegenüber dem Vorjahr vermindert.

4.) Fragenkatalog nach § 53 HGrG

Beanstandungen im Rahmen des § 53 HGrG und dem dazugehörigen Fragenkatalog gibt es keine.

Die erforderlichen Feststellungen zu § 53 HGrG wurden im Prüfbericht entsprechend dargestellt. Über diese Feststellungen hinaus hat die Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach

Auffassung der Wirtschaftsprüfer für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

Es ergaben sich keine erwähnenswerten Feststellungen.

5.) Beschluss des Aufsichtsrats

Die Aufsichtsratssitzung der Technische Werke Friedrichshafen GmbH zur Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2015 findet am 23.06.2015 statt. Es wird mit einer Beschlussempfehlung des Aufsichtsrats der Technische Werke Friedrichshafen GmbH an die Gesellschafterversammlung der Technische Werke Friedrichshafen GmbH gemäß dem Beschlussantrag gerechnet.

6.) Stellungnahme der Stadt- und Stiftungspflege

Nach der Ausgliederung der Versorgungsbereiche auf die Stadtwerk am See GmbH & Co. KG in 2012 bildet den Schwerpunkt der Geschäftsaktivitäten der Technische Werke Friedrichshafen GmbH vorwiegend der Parkhausbetrieb. Daneben hält die Technische Werke Friedrichshafen GmbH Beteiligungen an Gesellschaften des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) sowie an der Stadtwerk am See GmbH & Co. KG. Das Ergebnis wird daher im Wesentlichen vom Ergebnisbeitrag der Parkhäuser und dem Beteiligungsergebnis bestimmt.

Die Technische Werke Friedrichshafen GmbH betreibt in der Innenstadt von Friedrichshafen drei Parkhäuser. Im Parkhaus „Altstadt“, Parkhaus „Am See“ sowie dem Parkhaus „Am Stadtbahnhof“ werden insgesamt rund 1.400 Stellplätze zur Verfügung gestellt. Die Leistungserstellung erfolgt durch die Mitarbeiter der Stadtwerk am See GmbH & Co. KG, die auf Basis eines Rahmenvertrages und konkretisierender Leistungsscheine die Geschäftsführung, Betriebsführung und weitere kaufmännische Aufgaben durchführen. In 2013 traf der Gemeinderat der Stadt Friedrichshafen zudem die Grundsatzentscheidung zum Bau eines weiteren Parkhauses. Unter dem Projektnamen Parkhaus „Am Sportpark“ werden seitdem die vorbereitenden Maßnahmen zur Realisierung des Projektes vorangetrieben. Der Bau beginnt 2016.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2015 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 3.128.999,58 € ab. Den bedeutendsten Beitrag zum Jahresergebnis leistet der Jahresüberschuss der Stadtwerk am See GmbH & Co KG. Der auf die Technische Werke Friedrichshafen GmbH entfallende Gewinnanteil beträgt 7.020 T€ und entspricht damit, auf Grund des sehr guten Ergebnisses der SWSee, annähernd dem Vorjahreswert (7.055 T€).

Der Lagebericht (Anlage 3) steht ausweislich des Prüfungsberichtes im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild der Lage der Gesellschaft und stellt die wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Zum Geschäftsverlauf im Einzelnen wird auf die mündlichen Ausführungen der Geschäftsführung sowie auf die Darstellung der Lage der Gesellschaft und die Risiken der künftigen Entwicklung im beigefügten Lagebericht verwiesen.

Zu II. Konzernabschluss der Technische Werke Friedrichshafen GmbH (TWF):

Nach § 290 HGB hat die Technische Werke Friedrichshafen GmbH einen Konzernabschluss aufzustellen. Dieser hat gleichzeitig befreiende Wirkung für die Stadtwerk am See GmbH & Co. KG, die insofern ihrerseits keinen Konzernabschluss zu erstellen hat. Nach § 46 Abs. 1b des GmbH-Gesetzes unterliegt die Billigung des Konzernabschlusses der Gesellschafterversammlung.

Die Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Konzernabschluss der Technische Werke Friedrichshafen GmbH für das Jahr 2015 geprüft und mit Datum vom 23.05.2016

den **uneingeschränkten Bestätigungsvermerk** erteilt.

Die Geschäftsführung legt den Konzernabschluss dem Aufsichtsrat der Technische Werke Friedrichshafen GmbH vor. Die Aufsichtsratssitzung der Technische Werke Friedrichshafen GmbH zur Beratung und Beschlussfassung über den Konzernabschluss 2015 findet am 23.06.2016 statt. Es wird mit einer Beschlussempfehlung des Aufsichtsrats der Technische Werke Friedrichshafen GmbH an die Gesellschafterversammlung der Technische Werke Friedrichshafen GmbH gemäß dem Beschlussantrag gerechnet.

Das Geschäftsjahr 2015 umfasst den Zeitraum 01.01. bis zum 31.12.2015. Es schloss mit einem Konzernbilanzgewinn in Höhe von 20.641.337,13 € und einer Konzern-Bilanzsumme in Höhe von 171.567.961,86 €.

Der Konzernlagebericht (Anlage 6) steht ausweislich des Konzernprüfungsberichtes im Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild der Lage des Konzerns und stellt die wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Zu III. Jahresabschluss der Stadtwerk am See GmbH & Co. KG (SWSee):

Die Stadtwerk am See GmbH & Co. KG wurde am 01.10.2012 in das Handelsregister eingetragen und zum 01.01.2012 rückwirkend wirksam. Die Technische Werke Friedrichshafen GmbH als Eigengesellschaft der Stadt Friedrichshafen ist mit 68,00 % an der Stadtwerk am See GmbH & Co. KG beteiligt.

Gemäß des Gesellschaftsvertrags der Technische Werke Friedrichshafen GmbH bedarf die Geschäftsführung der Technische Werke Friedrichshafen GmbH bei der Ausübung der Gesellschafterrechte der Stadtwerk am See GmbH & Co. KG der vorherigen Zustimmung der Gesellschafterversammlung der Technische Werke Friedrichshafen GmbH.

1.) Testat und besondere Prüfungsfeststellungen

Die Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahresabschluss für das Jahr 2015 geprüft und der Stadtwerk am See GmbH & Co. KG mit Datum vom 29.04.2016 den **uneingeschränkten Bestätigungsvermerk** erteilt.

Bei der erweiterten Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß dem Fragenkatalog nach § 53 HGrG ergaben sich keine besonderen Feststellungen. Zu weiteren Einzelheiten wird auf Ziffer 5 dieser Vorlage verwiesen.

2.) Jahresergebnis

Das **Jahresergebnis** stellt sich anhand einer kurzen Erfolgsanalyse wie folgt dar:

Darstellung der Ertragslage	2015	2014	2013	2012
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	163.574	167.317	179.648	182.592
Bestandsveränderungen	518	526	87	123
aktivierte Eigenleistungen	2.792	2.376	1.698	1.905
Gesamtleistung	165.848	170.219	181.433	184.620
sonstige betriebliche Erträge	2.043	7.691	2.250	2.747
Betriebsleistung	167.891	177.910	183.683	187.367
Materialaufwand	108.907	118.994	132.033	137.938
Personalaufwand	21.212	20.678	19.434	18.958
Abschreibungen	7.438	7.244	7.303	7.473

Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.021	13.661	10.946	12.412
sonstige Steuern	403	382	483	349
Betriebsaufwand	151.981	160.960	170.199	177.132
Betriebsergebnis	15.910	16.950	13.484	10.237
Finanz- und Beteiligungsergebnis	1.591	1.501	2.293	1.252
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	269
Ergebnis vor Ertragsteuern	14.319	15.449	11.191	8.715
Ertragsteuern	1.889	1.225	1.402	1.424
Jahresergebnis	12.430	14.224	9.790	7.291

Im vierten Geschäftsjahr erwirtschaftete die Stadtwerk am See GmbH & Co. KG einen Jahresüberschuss von rd. 12,4 Mio. €. Im Vorjahr waren es rd. 14,2 Mio. €, wobei im Vorjahr ein positiver Sondereffekt resultierend aus dem Buchgewinn (3,5 Mio. €) durch den Verkauf der Gasnetze Meckenbeuren und Oberteuringen das Ergebnis geprägt hat.

3.) Cashflow

	2015	2014	2013	2012
	T€	T€	T€	T€
CF aus laufender Geschäftstätigkeit	13.953	31.249	16.491	9.047
CF aus Investitionstätigkeit	-20.458	10.046	8.686	11.224
CF aus Finanzierungstätigkeit	-9.434	15.253	5.145	9.290
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-15.940	5.950	2.659	7.113
Finanzmittelbestand zum 01.01.	15.959	10.009	7.350	237
Finanzmittelbestand zum 31.12.	19	15.959	10.009	7.350

2014 wurde vor Jahresende ein Darlehen aufgenommen, so dass der Kassenbestand stieg. Demgegenüber wurden in 2015 keine Darlehen aufgenommen; außerdem wurden Ende 2015 in hohem Maße Verbindlichkeiten (Lieferanten, Steuern) abgebaut mit der Folge, dass der Kassenbestand deutlich zurückging.

Die Summe der drei Cashflow-Arten beträgt -15.940 T€. Um diesen Betrag haben sich die liquiden Mittel in der Bilanz der SWSee gegenüber dem Vorjahr verringert.

4.) Kennzahlen (Stichtagswerte)

a) zur Bilanz und GuV

	2015	2014	2013	2012
Eigenkapitalquote	40,98%	36,91%	34,10%	33,48%
Umsatzrentabilität	9,85%	10,40%	7,33%	5,94%
Eigenkapitalrentabilität	20,77%	25,04%	18,85%	14,77%
Gesamtkapitalrentabilität	11,03%	11,31%	8,64%	7,36%
EBIT	16.094 T€	17.246 T€	13.115 T€	11.463 T€
EBITDA	23.532 T€	24.491 T€	21.011 T€	18.937 T€
Nettoinvestitionen	13.367 T€	11.082 T€	3.092 T€	6.187 T€
Investitionsquote	0,19	0,15	0,11	0,12

5.) Fragenkatalog nach § 53 HGrG

Beanstandungen im Rahmen des § 53 HGrG und dem dazugehörigen Fragenkatalog gibt es keine.

Die erforderlichen Feststellungen zu § 53 HGrG wurden im Prüfbericht entsprechend dargestellt. Über diese Feststellungen hinaus hat die Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach Auffassung der Wirtschaftsprüfer für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

Es ergaben sich keine erwähnenswerten Feststellungen.

6.) Beschluss des Aufsichtsrats

Die Aufsichtsratssitzung der Stadtwerk am See GmbH & Co. KG zur Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2015 findet am 23.06.2015 statt. Es wird mit einer Beschlussempfehlung des Aufsichtsrats der Stadtwerk am See GmbH & Co. KG an die Gesellschafterversammlung der Stadtwerk am See GmbH & Co. KG gemäß dem Beschlussantrag gerechnet.

Darüber hinaus wird mit einer Beschlussempfehlung des Aufsichtsrats der Technische Werke Friedrichshafen GmbH an die Gesellschafterversammlung der Technische Werke Friedrichshafen GmbH gerechnet, der Geschäftsführung der Technische Werke GmbH die Zustimmung zu erteilen, die Stimmrechte der Technische Werke Friedrichshafen GmbH in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerk am See GmbH & Co. KG so auszuüben, dass die Beschlussvorschläge des Aufsichtsrats der Stadtwerk am See GmbH & Co. KG und des Aufsichtsrats der Technische Werke Friedrichshafen GmbH umgesetzt werden.

7.) Verwendung des Jahresüberschusses 2015

Soweit kein anderslautender Beschluss vorliegt, sieht der Gesellschaftsvertrag der Stadtwerk am See GmbH & Co. KG gem. § 20 (1) die Ausschüttung einer „Garantiedividende“ vor. Ein anderslautender Beschluss liegt nicht vor, so dass die Garantiedividende in Höhe von 8.695.405,61 € auf die Gesellschafterkonten gutgeschrieben wird.

Ein Gesellschafterbeschluss dafür ist nicht erforderlich.

8.) Stellungnahme der Stadt- und Stiftungspflege

Die Stadtwerk am See GmbH & Co. KG erzielte in 2015 ein sehr gutes Ergebnis mit einem Jahresüberschuss von rd. 12,4 Mio. €. Dieser liegt nur um rd. 1,8 Mio. € unter dem Vorjahreswert mit rd. 14,2 Mio. €, den ein positiver Sondereffekt resultierend aus dem Buchgewinn (3,5 Mio. €) durch den Verkauf der Gasnetze Meckenbeuren und Oberteuringen geprägt hat.

Die Gesamtleistung 2015, bestehend aus Umsätzen und sonstigen Erträgen liegt mit 167,8 Mio. € niedriger als im Vorjahr (177,9 Mio. €). Die Eigenkapitalquote ist auf 41,0 % gestiegen (Vorjahr: 36,9 %).

Der Lagebericht (Anlage 9) steht ausweislich des Prüfungsberichtes im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild der Lage der Gesellschaft und stellt die wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Zum Geschäftsverlauf im Einzelnen wird auf die mündlichen Ausführungen der Geschäftsführung sowie auf die Darstellung der Lage der Gesellschaft und die Risiken der künftigen Entwicklung im beigefügten Lagebericht verwiesen.

Zu IV. Jahresabschluss der Stadtwerk am See Verwaltungs GmbH (SWSee GmbH):

Die Stadtwerk am See Verwaltungs GmbH ist die Komplementärin der Stadtwerk am See GmbH & Co. KG. Das Stammkapital der Gesellschaft, das in voller Höhe von der Stadtwerk am See GmbH & Co. KG gehalten wird, beträgt 25.000 €.

Gemäß des Gesellschaftsvertrags der Technische Werke Friedrichshafen GmbH bedarf die Geschäftsführung der Technische Werke Friedrichshafen GmbH bei der Ausübung der Gesellschafterrechte der Stadtwerk am See GmbH & Co. KG in ihrer Eigenschaft als Gesellschafterin der Stadtwerk am See Verwaltungs GmbH der vorherigen Zustimmung der Gesellschafterversammlung der Technische Werke Friedrichshafen GmbH.

1.) Testat

Die Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahresabschluss für das Jahr 2014 geprüft und der Stadtwerk am See Verwaltungs GmbH mit Datum vom 29.04.2016 den **uneingeschränkten Bestätigungsvermerk** erteilt.

2.) Jahresergebnis

Das **Jahresergebnis** stellt sich anhand der Gewinn- und Verlustrechnung wie folgt dar:

	2015	2014	2013	2012
	€	€	€	€
sonstige betriebliche Erträge	4.771,89	3.482,35	3.663,58	5.100,95
sonstige betriebliche Aufwendungen	3.521,84	2.232,27	2.413,40	3.850,95
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.250,05	1.250,08	1.250,18	1.250,00
Steuern vom Einkommen	197,28	197,28	394,56	0
und vom Ertrag				
Jahresüberschuss	1.052,77	1.052,80	855,62	1.250,00

3.) Fragenkatalog nach § 53 HGrG

Beanstandungen im Rahmen des § 53 HGrG und dem dazugehörigen Fragenkatalog gibt es keine.

Wegen der Geringfügigkeit der im Geschäftsjahr angefallenen Geschäftsvorfälle wurde von Rödl & Partner auf eine eigene Berichtsanlage verzichtet und auf die Berichterstattung in Anlage XII im Prüfungsbericht der Stadtwerk am See GmbH & Co. KG verwiesen. Im Rahmen der Prüfung der Beachtung der Vorschriften des § 53 HGrG wurde die SWSee Verwaltungs GmbH mit einbezogen und – soweit erforderlich – in diesem Zusammenhang Bericht erstattet.

Über diese Feststellungen hinaus hat die Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach Auffassung der Wirtschaftsprüfer für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

Es ergaben sich keine erwähnenswerten Feststellungen.

4.) Beschluss des Aufsichtsrats

Die Aufsichtsratssitzung der Stadtwerk am See GmbH & Co. KG zur Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2015 der Stadtwerk am See Verwaltungs GmbH findet am 23.06.2016 statt. Es wird mit einer Beschlussempfehlung des Aufsichtsrats der Stadtwerk am See GmbH & Co. KG an die Gesellschafterversammlung der Stadtwerk am See Verwaltungs GmbH gemäß dem Beschlussantrag gerechnet.

Darüber hinaus wird mit einer Beschlussempfehlung des Aufsichtsrats der Technische Werke Friedrichshafen GmbH an die Gesellschafterversammlung der Technische Werke Friedrichshafen GmbH gerechnet, der Geschäftsführung der Technische Werke GmbH die Zustimmung zu erteilen, die Stimmrechte der Technische Werke Friedrichshafen GmbH in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerk am See GmbH & Co. KG so auszuüben, dass die Beschlussvorschläge des Aufsichtsrats der Stadtwerk am See GmbH & Co. KG und des Aufsichtsrats der Technische Werke Friedrichshafen GmbH umgesetzt werden.

5.) Stellungnahme der Stadt- und Stiftungspflege

Gegenstand der Gesellschaft ist die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin (Komplementärin) an der Stadtwerk am See GmbH & Co. KG mit Sitz in Überlingen. Die Stadtwerk am See Verwaltungs GmbH wurde am 18.04.2012 unter dem Namen Stadtwerke Bodensee GmbH gegründet. Die Gesellschaft wurde mit dem Vertrag vom 10.07.2013 in Stadtwerk am See Verwaltungs GmbH umgewandelt. Aus dem Status der Komplementärin der Stadtwerk am See GmbH & Co. KG resultieren nur wenige Geschäftsvorgänge. Es ist derzeit nicht geplant, dass die GmbH eine eigene operative Geschäftstätigkeit entwickelt.

Der Lagebericht (Anlage 12) steht ausweislich des Prüfungsberichtes im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild der Lage der Gesellschaft und stellt die wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Es wird gebeten, dem Beschlussantrag zuzustimmen.